

fürchten, denn die Mundvorräthe waren in nicht allzugroßer Menge vorhanden.

Die männliche Bevölkerung Silistria's hingegen strebte Mussa Pascha zu einer Art Bürgerwehr zu organisiren, was um so leichter anging, als die Türken von ihrer Jugend an mit den Waffen vertraut sind. Ueberdies brauchten auch die Soldaten Schuhmacher, Schneider, Gastwirth und Kaffeesteder; alle diese verschiedenen Gewerbe waren durch die ehrsamten Bürger Silistria's vertreten.

Die Aufzählung dieser Maßregeln zur erfolgreicheren Vertheidigung scheint nur zu prosaisch, allein es kann einmal nicht anders sein, und was James betrifft, der eine praktische Natur war, so erkannte er in jedem Stücke die Weisheit der Anordnungen.

Vor einem Kaffeehause blieb er stehen, denn er hörte aus demselben Geschrei, welches mit der gewöhnlichen Schweigsamkeit des Orientalen sehr contrastirte.

Unter einem aufgespannten Sonnen- oder Regendache saßen im Freien bunte Gruppen von Offizieren und Soldaten der regulären Truppen in ihren nach europäischer Art geschnittenen Waffenröcken und Beinkleidern. Neben ihnen, in der ganzen Fülle und Weitschichtigkeit orientalischer Kleidung, mit Flittern und Bändern, oft mit Gold und Edelsteinen geschmückt, die Irregulären, die Baschi Bozüks.

Der Lärm mehrte sich im Innern; — so viel man von Außen sehen konnte, befand sich dort eine gleiche Mischung von Trachten und Menschen wie draußen.